



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bayreuth

PRESBYTERIUM

*Friedrich Bär
Anette Benelli
Urte Bornschein
Petra Ernst
Jakob Fischer
Pfr. Simon Froben
Ulrike Luitz
Charlotte Rohland
Dagmar Schmidt*

GEMEINDEBÜRO

Pfarrer: Simon Froben
Diensthandy-Nummer: 0151-12742481
Gemeindesekretärin: Gabi Habermann
Erlanger Str. 29, 95444 Bayreuth Tel. 0921 - 62070
Fax: 0921 - 513781 Email: reformiert-bayreuth@web.de
Öffnungszeiten: Montag und Freitag geschlossen
Dienstag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.00 Uhr

Homepage: www.reformiert-bayreuth.de

Konto der Ev.-ref. Gemeinde
Volks- und Raiffeisenbank Bayreuth IBAN: DE14 7806 0896 0006 3174 48
BIC: GENODEF1HO1

KIRCHNER

Jens Gillsch, Erlanger Str. 27, 95444 Bayreuth
Neue Telefonnummer: 0921 - 5071509

Integrativer KINDERGARTEN

Leiterin: Sylvia Jahn
Erlanger Str. 29, 95444 Bayreuth Tel. 0921 - 57938
Homepage: www.integrativer-kiga-bayreuth.de

Informationen aus der reformierten Welt erhalten Sie unter:

reformiert-info.de



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bayreuth

Gemeindebrief APRIL / MAI 2021



Liebe Gemeindeglieder!
Liebe Freundinnen und Freunde der Gemeinde!

Ich freue mich darüber, dass wir mit dem Frühling auch wieder Gottesdienste im Garten feiern können! Die aufblühende Natur, das Singen der Vögel und schon allein die morgenfrische Luft vermögen das Lob der Schöpfung viel unmittelbarer und klarer zum Ausdruck bringen als viele Worte. Und es passt sehr gut, dass der erste Gartengottesdienst dieses Jahres bei herrlichem Sonnenschein ausgerechnet an Ostern gefeiert werden konnte und wir die Auferstehung zum neuen Leben so hautnah erfahren konnten. Und wer sagt denn, dass es die Frauen, die frühmorgens zum Grab kamen, nicht auch gefröstelt hat? Natürlich werden wir nun nicht jeden Gottesdienst draußen feiern. Doch wir haben im letzten Jahr erfahren dürfen, wie ausgesprochen schön die Gottesdienste im Freien bei gutem Wetter sein können. Bislang hatten wir - von einer Gartenhochzeit vor sechseinhalb Jahren abgesehen (ein herzlicher Gruß an dieser Stelle an Christin und Mitja!) - den Wind, die Sonne, die Kälte, die Hitze, die Lärmbelästigung für die Anwohner oder vielleicht auch einfach nur den Aufwand gescheut und sind bequem im trauten Heim unserer Kirche geblieben.

Doch mit den guten Erfahrungen des letzten Jahres werden wir (wenn das Wetter passt) immer wieder auch draußen Gottesdienste feiern und wir werden (sobald wir es dürfen) auch draußen zu ersten Veranstaltungen wie dem Kirchenkaffee zusammenkommen. Darauf freue ich mich! Über die Homepage, den E-Mail-Newsletter, die Chatgruppe auf Signal (und noch bei WhatsApp) oder auch ganz klassisch über die Abkündigungen oder per telefonischer Nachfrage können Sie sich jederzeit auf dem Laufenden halten, welche Veranstaltung in den kommenden Wochen wie geplant ist. Das Programm ist zwar weiterhin eingeschränkt, aber mit dem Frühling und später dem Sommer mögen wir hoffentlich wieder in ein „normales“ Leben zurückfinden können. „Normal“ und doch anders, wenn wir das Miteinander und das Leben an sich mit neuer Freude und Achtsamkeit wahrnehmen und gestalten können. Darauf freue ich mich besonders!

In diesem Sinne grüße ich Sie in geduldiger Vorfreude,

Ihr *Susan Troben*



Am 25. April finden in unserer Kirche und Gemeinde die **Gemeindewahlen** statt. In unserer Gemeinde sind sechs Presbyteriumsplätze neu zu besetzen. Für Friedrich Bär, Anette Benelli, Petra Ernst und Charlotte Rohland endet die Zeit turnusgemäß, sie stellen sich jedoch zur Wiederwahl. Urte Bornschein und Dagmar Schmidt scheiden aus persönlichen Gründen vorzeitig aus.

Mit Isabell Schuierer und Philipp Wichter gingen zwei weitere Wahlvorschläge aus der Gemeinde ein. Bei sechs Kandidatinnen und Kandidaten für sechs Plätze handelt es sich somit um eine **Wahl ohne Gegenkandidaten**. Alle Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich in diesem Gemeindebrief vor. Sie können den Wahlaufsatz nur als Ganzes annehmen oder ablehnen. Er braucht eine Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen gültigen Stimmen.

Wer darf wählen?

Es dürfen alle Gemeindeglieder unserer Ev.-ref. Kirchengemeinde wählen, die konfirmiert sind oder als Erwachsene getauft wurden bzw. in die Gemeinde eingetreten sind.

Die entsprechenden Wahlbenachrichtigungskarten wurden bereits verschickt und sind zur Wahl mitzubringen. Sollten Sie als Gemeindeglied keine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten haben, melden Sie sich bitte umgehend im Gemeindebüro! Für „Freundinnen und Freunde der Gemeinde“ könnte die Wahl ein Anlass sein, der Gemeinde beizutreten um mitzuwählen. Eintritte und Übertritte sind bis zum Wahltag möglich.

Wo und wann wird gewählt?

Die Wahl findet am **25. April** im Anschluss an den Gottesdienst von **11 bis 12 Uhr** im Gemeindezentrum in der Erlanger Straße 29 statt.

Sie können auch **Briefwahl** beantragen. Hierfür lassen Sie uns bitte rechtzeitig vor der Wahl Ihre Wahlbenachrichtigungskarte zukommen, damit wir Ihnen die Briefwahlunterlagen übergeben oder zuschicken können. Ihr ausgefüllter Wahlschein muss uns dann bis spätestens 25. April 12 Uhr erreicht haben.

Wir hoffen, dass Sie zahlreich an der Wahl teilnehmen und so die Arbeit des Presbyteriums unterstützen, bzw. die Bereitschaft und das Engagement der Presbyter(kandidatInnen) anerkennen.
Herzlichen Dank für Ihre Wahlvorschläge!

GEBURTSTAGE

im April:

Herrn Rudolf Böhm, Hummeltal
Frau Hannelore Wipper, Bindlach
Frau Irene Schuster, Bayreuth
Herrn Siegfried Hartmann, Bayreuth
Frau Eva-Maria Schmidt-Hartmann, Bayreuth
Frau Renate Reinhardt, Bayreuth
Frau Silke Wolterink, Bayreuth
Herrn Leo Deisenhofer, Thurnau
Frau Petra Ernst, Bayreuth

69 Jahre am 9. April
73 Jahre am 10. April
68 Jahre am 10. April
85 Jahre am 14. April
80 Jahre am 15. April
76 Jahre am 18. April
50 Jahre am 23. April
66 Jahre am 24. April
71 Jahre am 26. April



im Mai:

Frau Carola Schmitter, Bayreuth
Frau Elke von Uslar, Heinersreuth
Frau Uta Weber, Bayreuth

79 Jahre am 5. Mai
71 Jahre am 7. Mai
77 Jahre am 15. Mai

Wir wünschen unseren Jubilaren Gottes Segen für Ihr neues Lebensjahr !

Wenn Sie sich über die Veröffentlichung Ihres Geburtstags freuen würden, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

In unserer Geburtstagsliste erscheinen der 50., der 55., der 60. und ab 65 jeder Geburtstag.

Wir bedauern, dass derzeit kein Geburtstagskaffeetrinken bei uns stattfindet. Wenn Sie einen Geburtstagsbesuch wünschen, melden Sie sich gerne im Pfarramt.

Aus dem Kirchenbuch.....



Der Gemeinde beigetreten sind

Eva und Jona Hübner aus Harsdorf



- eine Vorschau

Wir wollen in diesem Jahr gerne vieles miteinander unternehmen. Eine längerfristige Abkündigung ist derzeit nicht möglich. Über kurzfristige Ideen und Impulse freuen wir uns und werden sie über die Ankündigungen, den Newsletter und die Homepage auch bekannt machen.

Unser **Gemeindefest** soll voraussichtlich am **25. Juli** stattfinden.

Sophie Scholl: Es reut mich nichts

Vortrag mit Textbeispielen - Zum 100. Geburtstag

Am **Mittwoch, 19. Mai, um 19 Uhr** ist der Theologe und Historiker Dr. Robert Zoske mit seiner neu erschienenen Sophie-Scholl-Biographie zu Gast in der **Evang.-reformierten Gemeinde**.

„Ich bin nach wie vor der Meinung, das Beste getan zu haben, was ich gerade jetzt für mein Volk tun konnte.“ Das sagte Sophie Scholl nach ihrer Verhaftung im Februar 1943, so steht es im Protokoll der Geheimen Staatspolizei. Doch wie gelangte die 21-Jährige zu dieser Überzeugung? 1942 schrieb Sophie: „Habe ich geträumt bisher? Manchmal vielleicht. Aber ich glaube, ich bin aufgewacht.“ Was musste geschehen, damit aus einem begeisterten Hitlermädchen eine entschlossene Widerstandskämpferin wurde?

Robert M. Zoske spürt dieser Frage in seinem empathischen Porträt nach. Auf der Basis neuer Quellen und bisher unveröffentlichter Dokumente zeigt er Sophie Scholl so, wie man sie bislang noch nicht kannte.

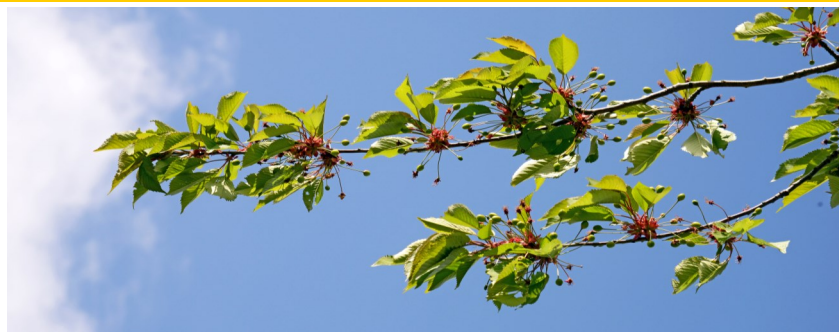
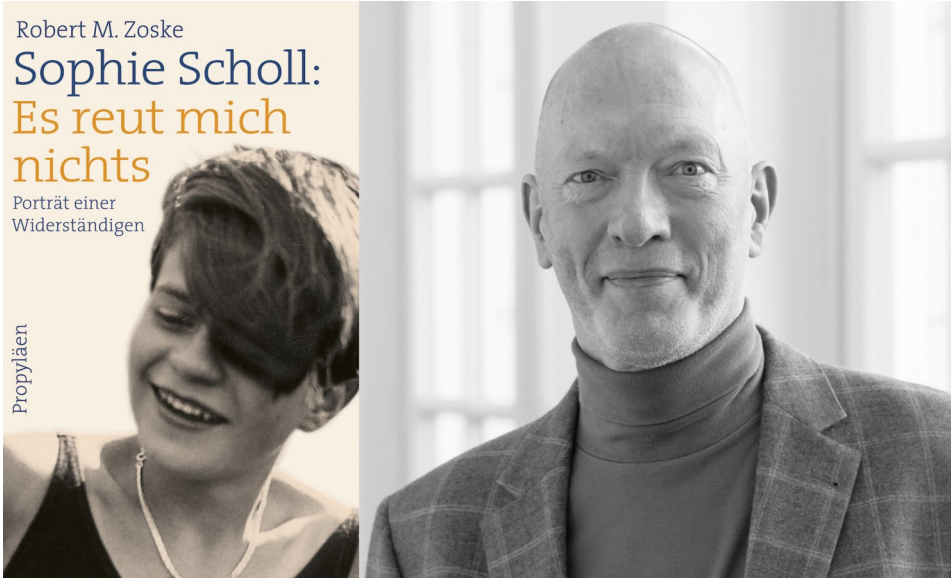
Der Abend ist eine gemeinsame Veranstaltung der Reformierten Gemeinde, des Evangelischen Bildungswerkes, des Freundeskreis Bayreuth im Freundeskreis Evang. Akademie Tutzing e.V. und des Historischen Vereins für Oberfranken. Der Eintritt ist frei; um Anmeldung beim EBW bis zum Vortrag wird aufgrund der aktuellen Situation gebeten: 0921 56 06 81-0 bzw. info@ebw-oberfranken-mitte.de

Robert M. Zoske

Sophie Scholl: Es reut mich nichts

Porträt einer
Widerständigen

Propyläen



Aus dem Presbyterium



An Ostern konnten wir den ersten Gartengottesdienst in diesem Jahr feiern. Wir hoffen, dass wir in den kommenden Wochen bei gutem Wetter mehr **Gottesdienste und auch Veranstaltungen** im Garten anbieten können.

Das Gemeindeleben wird aber weiter vorerst nur in reduzierter Form stattfinden. Änderungen werden über die Abkündigungen, den E-Mail-Newsletter und die Homepage bekannt gegeben.

Grundsätzlich gelten Abstands- und Hygieneregeln sowie das Tragen von FFP2-Masken. Für alle Veranstaltungen werden AnmeldeListen (z.B. per Telefon 0921-62070) geführt.

Und weiterhin gilt: Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie etwas auf dem Herzen haben oder Hilfe brauchen! Anruf genügt!

Unser Ältestenprediger **Leo Deisenhofer** hat im Frühjahr seinen Ruhestand angetreten. Was kirchlich ein formaler Akt ist, hat praktisch zum Glück keine Auswirkungen: Er wird in unserer Gemeinde weiterhin gerne Dienst tun.

An dieser Stelle gratulieren wir herzlich zur Eheschließung von Leo Deisenhofer und Janine Bürger!



Nach dem Abschied von Heide Bieler wurde unsere **Organistenstelle** in wunderbar klangvoller Weise von Hanna Park übernommen.

Aus beruflichen Gründen musste sie uns nun leider verlassen.

Sie bleibt unserer Gemeinde aber weiterhin verbunden.

Wir denken gerne an die Bereicherung der Gottesdienste, das Singen und die Musik am Sonntag zurück und danken Hanna Park von Herzen für Ihren Einsatz!

Mit Johannes Sommer konnten wir unmittelbar einen neuen Organisten für unsere Gemeinde gewinnen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



Liebe Gemeinde,



heute möchte ich mich Ihnen als **neuer Organist** der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bayreuth vorstellen. Mein Name ist **Johannes Sommer**; ich bin 59 Jahre alt. Am 1. April trat ich die Nachfolge von Hanna Park an.

Meinen ersten Orgelunterricht bekam ich 1975 im Alter von 13 Jahren vom damaligen Bezirkskantor des Dekanats Erlangen; bei ihm absolvierte ich auch einen Vorbereitungskurs für die D-Prüfung, die ich am 28. Juli 1977 in Erlangen ablegte.

Von August 1977 bis September 1982 war ich regulärer Sonntagsorganist der ev.-lutherischen Kirchengemeinde St. Laurentius in Nürnberg-Großgründlach. Am Institut für Kirchenmusik der Universität Erlangen-Nürnberg nahm ich von Oktober 1981 bis Juli

1982 an einem kirchenmusikalischen Seminar zur Vorbereitung auf die C-Prüfung teil; zur gleichen Zeit erhielt ich weiterführenden Orgelunterricht von Georg Schmidt-Arzberg, dem damaligen Organisten der Neustädter Kirche in Erlangen. Am 29. September 1982 legte ich an der kirchenmusikalischen Fortbildungsstätte Schlüchtern die Teilbereichsprüfung C als Organist für nebenberufliche Kirchenmusiker ab.

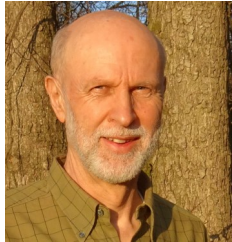
Von Anfang 1989 bis Anfang 2019 wohnte ich in Bremen. Dort übernahm ich oftmals Orgelvertretungen in vielen verschiedenen Kirchengemeinden. Seit März 2019 studiere ich im Bachelor-Studiengang Kirchenmusik an der Hochschule für evangelische Kirchenmusik in Bayreuth, und seit Oktober 2020 bin ich auch als Organist bei der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Gesees angestellt, wo ich im Durchschnitt an einem Sonntag pro Monat Orgel spiele.

Ich freue mich auf meine neue kirchenmusikalische Tätigkeit in der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bayreuth und auf die Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen und nebenamtlichen Mitarbeitern.

KIRCHEMITMIR.^{DE} GEMEINDEWAHL

Die Einführung der neu gewählten
PresbyterInnen sowie
die Verabschiedung der aus-
scheidenden Presbyterinnen findet
-unter Vorbehalt des Wahlausgangs-
im Pfingstgottesdienst am 23. Mai
statt.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten



Ich bin **Friedrich Bär**, 62 Jahre alt und von Beruf Ingenieur. Zur Zeit bin ich noch Mitglied des Presbyterium und würde für die nächste Periode noch einmal kandidieren.

Neben den Gottesdienstbesuchen habe ich mich in den letzten Jahren vor allem um die praktischen Angelegenheiten in unserer Gemeinde gekümmert, u.a. für die Gebäude und andere technische Details.

Diese Aufgabe würde ich auch weiterhin gerne übernehmen.



Ich heiße **Anette Benelli**, bin 52 Jahre alt und habe drei erwachsene Kinder. Von Beruf bin ich Sonderschullehrerin mit Lieblingsfächern Religion und Musik.

Die letzten sechs Jahre im Presbyterium habe ich als sehr bereichernd empfunden. Meine Aufgabenschwerpunkte lagen in der Organisation und Durchführung der Kinderkirche, der Flüchtlingsarbeit, musikalischer Angebote und der Gestaltung der Gottesdienste.

Ich würde gerne auch weiterhin für die Gemeinde tätig sein.



Vor genau 40 Jahren wurde ich, **Petra Ernst**, 70 Jahre alt, und meine Familie in die reformierte Gemeinde aufgenommen. 1975 von Frankfurt kommend, waren wir lutherisch geprägt und eher Feiertagschristen.

Durch den Besuch unserer drei Kinder im integrativen Kindergarten bekamen wir Zugang zur Gemeinde und zur reformierten Theologie.

Unsere Kinder wurden hier getauft und konfirmiert.

Seit 2003 gehöre ich dem Presbyterium an.

Die vielfältigen Herausforderungen und Aufgaben motivieren mich seit dieser Zeit immer wieder neu. Und auch in diesem Jahr möchte ich mich noch einmal zur Wahl stellen, zum Mit-

denken und Mitgestalten und Verantwortung zu übernehmen. Frauenarbeit, Soziales und Veranstaltungen sind meine Themen. Der Schwerpunkt seit vielen Jahren ist die Arbeit mit Geflüchteten, deren Unterstützung und Begleitung bei der Integration in Bayreuth.



450 Jahre Emden Synode—Zur Praxis des Abendmahls

Seit der Reformation war das unterschiedliche Verständnis des Abendmahls ein wesentlicher Trennungsgrund zwischen der lutherischen und der reformierten Tradition. Erst 1973 wurde diese Trennung der Evangelischen in der Leuenberger Konkordie aufgehoben.

In den Akten zur Emden Synode wird das Abendmahl in Artikel 21 angesprochen, wobei die Freiheit der Gestaltung, die Verwendung von „gewöhnlichem Brot“ (in der lutherischen Tradition zumeist Oblaten) und die Abkehr von der katholischen Messefeier auffallen:

In den Gemeinden, bei deren Einrichtung wir Freiheit haben, soll bei der Austeilung des Abendmahls gewöhnliches Brot verwendet und gebrochen werden. Ob man das Abendmahl im Gehen, Stehen oder Sitzen feiert, halten wir für gleichgültig. Daher können die Gemeinden so verfahren, wie es ihnen am zweckmäßigsten erscheint. Es wird den Gemeinden freigestellt, während des Abendmahls Psalmen zu singen oder die Heilige Schrift zu verlesen, ebenso Worte Christi oder des Paulus bei der Darreichung von Brot und Wein zu verwenden. Man hüte sich aber, durch das Aussprechen von Worten den Anschein oder Eindruck einer Weihe [lat. „consecratio“, was zugleich die eucharistische Wandlung von Brot und Wein in Leib und Blut Christi in der katholischen Kirche meint] der Elemente [Brot und Wein] zu erwecken.

Mehr zur Emden Synode erfahren Sie in dem 20minütigen Film „Fluchtpunkt Freiheit“, der über die Startseite unserer Homepage zu finden ist.

In der Gemeinde liegt - solange der Vorrat reicht - das Magazin „Keine einsamen Entscheidungen“ zum 450jährigen Jubiläum zum Mitnehmen aus.

Die „Zitate-Serie“ zur Emden Synode wird im nächsten Gemeindebrief fortgesetzt.

Im Mai

Nun blüht wieder auf,
was schlummerte
und über das,
was brach lag,
legt sich
ein Schimmer aus Licht.

Ich wünsche dir,
dass das Leben
sich breitmacht
in dir.

Dass zu blühen beginnt,
was in dir ruht
und deine Tage
sich färben mit Freude.

TINA WILLMS



Für Ihre PINWAND

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten



Charlotte Rohland

62 Jahre, alleinstehend,
2 erwachsene Söhne, 2 Enkel.
Gebürtige Rheinländerin, Ärztin i.R.

Seit 1988 in der Gemeinde beheimatet, seit 2005 Presbyteriumsmitglied.

Besonderes Interesse habe ich an der Gottesdienstgestaltung und der Kirchenmusik.

Unterstützend tätig bin ich bei der Vorbereitung und Gestaltung von Gemeindeveranstaltungen, im Synodalausschuss, in der Asylarbeit...



Vermutlich war mir, als ich vor **45 Jahren** als **Isabell**

Schuierer zur Welt kam, nicht bewusst, wie oft ich meinen Nachnamen im Verlauf meines Lebens noch buchstabieren sollte. Man spricht in schwungvoll und mutig:

Schui-erer: Oder einfach Isa.

Mit meiner Tochter Hannah lebe ich in einem kleinen gelben Haus mit Garten in der Bayreuther Altstadt. Ich arbeite seit meiner Lehre in einer Bayreuther Siebdruckerei, privat verbringe ich meine Zeit gerne auf dem Pferd, im Chor, im Kaffee hinter einem guten Buch oder unterwegs.

Ihre/Euere kleine Gemeinde habe ich vor 11 Jahren über den Kindergarten meiner Tochter kennengelernt. Mittlerweile ist

Hannah 14 Jahre alt, und Ihre/Euere Gemeinde ist durch meinen Eintritt 2019 zu unserer Gemeinde geworden.

Ich stelle mich als Presbyterin zur Wahl, weil ich mich am Gemeindeleben beteiligen möchte. Und weil man Presbyterium so schön buchstabieren kann.



Der Beruf hat mich, **Philipp Wichter**, **42 Jahre**, nach Bayreuth geführt. Die Nähe unserer Wohnung zur Kirche, aber auch die Nähe speziell zur evangelisch ganz schlicht und evangelisch von unten gedachten Reformierten Kirche, haben mich schließlich auch zur Reformierten Kirche in Bayreuth geführt. Hier ist auch unsere zwei Jahre alte Tochter getauft worden. In der Reformierten Kirche in Bayreuth fühle ich mich angenommen und in ihr und für sie würde ich mich deshalb gerne mehr einbringen. Ich schätze das auch nach außen blickende große Engagement aus der Gemeinde selbst heraus und habe sie als sicheren Hafen gleichermaßen für Mitglieder und Gäste kennengelernt.

Zuvor bin ich zusammen mit sechs Geschwistern im Rheinland aufgewachsen und habe dort das von der Evangelischen Kirche im Rheinland getragene Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Hilden besucht. Ein frühes Interesse an England war der Grund, warum ich die Oberstufe auf dem Internat in Canterbury verbrachte und danach drei Jahre Philosophie in Cambridge studierte.

Nach der Rückkehr nach Deutschland studierte ich Jura in Greifswald und Köln. Später führte uns ein weiterführendes Studium für ein Jahr nach Aberdeen in Schottland. Gleichmaßen Standbeine in Großbritannien und Deutschland gehabt zu haben, hat mich sicher geprägt.

Werwolf-Spieleabend für Kinder und Jugendliche



„Im malerischen Örtchen Dusterwald gehen die Werwölfe um...“
Wer hat Lust mitzuspielen? Wir treffen uns am **Freitag, 14. Mai** um **18 Uhr** und beginnen mit einer kleinen Stärkung vom Pizza-Service.
Herzliche Einladung - sofern die Beschränkungen es zulassen,
Vielleicht klappt es ja dieses Mal im Garten
Anmeldung unbedingt erforderlich!

„refo-zoom“- abendliches Kirchencafé per Zoom



Auch im April und Mai laden wir Sie herzlich zu einem Treffen und Austausch per Videokonferenz ein.

Alles, was Sie brauchen ist ein Computer, Tablet oder Smart-phone, mit dem Sie sich ohne Voranmeldung einfach einwählen können.

Montag, 19. April, 19:00 - 21:00

Am 25. April findet die Gemeindevahl in unserer Kirche statt. Beim "refo-zoom" am 19. April können Sie die Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyterium kennen lernen. Der Zugang erfolgt über Meeting-ID: 658 3994 2778 Kenncode: 385141. Den Link hierfür finden Sie auch auf unserer Homepage.

Der nächste Treff findet am **Montag, 17. Mai ab 19 Uhr** statt!
Den Link hierfür finden Sie auf unserer Homepage.

TERMINE APRIL 2021



07	Mi	
08	Do	
09	Fr	
10	Sa	
11	So	10 Uhr Gottesdienst; Pfr. Simon Froben
12	Mo	
13	Di	19 Uhr Presbyteriumssitzung
14	Mi	14.30 Uhr Konfirmandenunterricht
15	Do	
16	Fr	
17		
18	So	10 Uhr Gottesdienst; Ältestenprediger Leo Deisenhofer
19	Mo	19 Uhr „refo-Zoom“ (s. Text)
20	Di	
21	Mi	
22	Do	
23	Fr	
24	Sa	
25	So	10 Uhr Gottesdienst; Pfr. Froben; anschl. Gemeindevahl (s. Text)
26	Mo	
27	Di	
28	Mi	14.30 Uhr Konfirmandenunterricht
29	Do	
30	Fr	

TERMINE MAI 2021



01	Sa	
02	So	10 Uhr Gottesdienst; Pfr. Simon Froben
03	Mo	
04	Di	
05	Mi	
06	Do	
07	Fr	
08	Sa	
09	So	10 Uhr Gottesdienst; Pfr. Simon Froben
10	Mo	
11	Di	
12	Mi	14.30 Uhr Konfirmandenunterricht
13	Do	
14	Fr	18 Uhr Werwolf-Spieleabend (s. Text)
15	Sa	
16	So	10 Uhr Gottesdienst; Ältestenprediger Leo Deisenhofer
17	Mo	19 Uhr „refo-Zoom“ (s. Text)
18	Di	19 Uhr Presbyteriumssitzung
19	Mi	19 Uhr Vortrag „Sophie Scholl - es reut mich nichts“ (s. Text)
20	Do	
21	Fr	
22	Sa	
23	So	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zu Pfingsten mit Verabschiedung und Einführung der PresbyterInnen (s. Text); Pfr. Simon Froben
24	Mo	kein Gottesdienst
25	Di	
26	Mi	
27	Do	
28	Fr	
29	Sa	
30	So	10 Uhr Gottesdienst; Pfrn. Brigitte Häusler
31	Mo	



TERMINE JUNI 2021



01	Di	
02	Mi	
03	Do	
04	Fr	
05	Sa	
06	So	10 Uhr Gottesdienst; Pfr. Georg Rieger



Öffne deinen Mund
für den Stummen, für das Recht
aller Schwachen!

Monatsspruch
MAI
2021

SPRÜCHE 31,8